

Ressort: Politik

Australiens Regierungschefin Gillard entschuldigt sich für Zwangsadoptionen

Canberra, 21.03.2013, 11:47 Uhr

GDN - Australiens Premierministerin Julia Gillard hat sich für die jahrzehntelange Praxis der Regierung entschuldigt, unverheiratete Mütter zur Adoption zu zwingen. "Wir verurteilen dieses beschämende Vorgehen", erklärte Gillard am Donnerstag.

225.000 Kinder sollen laut einer Untersuchung des Senats zwischen den 50er und 70er Jahren trotz Protest der Mütter zur Adoption frei gegeben worden sein. Auf die unverheirateten Mütter sei Druck ausgeübt worden, indem die Adoption als unausweichlich dargestellt wurde. Die Kinder wurden an kinderlose Paare weitergeben.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-10334/australiens-regierungschefin-gillard-entschuldigt-sich-fuer-zwangsadoptionen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com